

und geleiteten Sie hierher. Auf dem Markte paradirte unter Janitscharenmusik ein grün gekleidetes Grenadiers- und das Schützen-Corps der Bürgerschaft. Im Schloßhose standen Dragoner in Parade. Am Schloßhose war eine Ehrenpforte mit verschiedenen Inschriften errichtet und illuminirt. An der Schloßstreppe ward der Monarch von einer aus 11 Personen bestehenden Deputation der Oberlausitzischen Stände von Land und Städten empfangen. Kurze Zeit drauf hatte dieselbe die Gnade, zuerst bey Sr. Maj. dem Könige und nachher bey Ihro Maj. der Königin zur Audienz und zum Handkusse zu gelangen, woben beide Majestäten Sich lange und äußerst gnädig und herablassend mit derselben unterhielten. Nachdem die höchsten Herrschaften heute früh Ihre Andacht verrichtet hatten, erfolgte gegen 7 Uhr die Abreise unter den heissesten Segenswünschen aller Anwesenden und unter Paradirung und Begleitung wie bey der Ankunft.

In Lauban starb am 23. Sept. der dasige Königl. Sächs. Zolleinnehmer Herr Christian Gottlieb Dehne, im 42sten Jahre.

In Görlitz starb am 30. Sept. Herr Joh. Friedr. Gözloff, emeritirter Rathskammerens-Kassirer, im 80sten Jahre.

In Zittau starb am 14. d. der dasige Pastor Primar. Herr Joh. Heinr. Lachmann. Er war in Berthelsdorf bey Lauban den 6. Septbr. 1729 geboren, studirte in Lauban, Leipzig und Halle, war hierauf Hauslehrer in Kieslingswalde, dann Pfarrer in Witzgendorf, hierauf zweiter und erster Diakonus in Lauban, und ward 1789 Past. Prim. in Zittau. Mit seiner Gattin, einer geb. Krach aus Hirschberg, (welche am 26. May d. J. durch den Tod vorangieng) hat er 47 Jahr in der Ehe gelebt, und von ihr leben 3 Söhne und 3 Töchter.

Am 6. d. brach bey dem Gärtner Johann Ebstph. Kretschmar in Nieder-Ludwigsdorf ein Feuer aus, welches dessen Wohnhaus, nebst Scheune, Kuhstall und Holzschuppen verzehrte.

In der Nacht vom 13. zum 14. d. entstand bey dem Richter Joh. Rudel zu Särka ein Feuer, wodurch die zu seiner Gärtner-nahrung gehörigen Gebäude ein Raub der Flammen wurde. Wie dasselbe entstanden, ist gänzlich unbekannt.

Einer der wohlhabendsten Bauern zu Geibsdorf, Joh. Ebstph. Förster, hatte am 22. d. früh nach 5 Uhr das Unglück, als er von der obern Scheune Garben zum Dreschen warf, auf das Tenne herabzustürzen, und sich den Hirnschädel dergestalt zu zerschmettern, daß er sogleich tod blieb.

Am vorigen Freitage, den 21. d. wurden Sechs von der im Jahre 1806 in und bey Strehla eingefangenen Räuberbande zu Meissen enthauptet.

III. Allgemeine.

Berlin, den 11. Oct. Ein in der Nacht vom 8. zum 9. d. von Erfurt angelangter Kurier hat die bestimmtesten offiziellen Nachrichten über den glücklichen Erfolg der Negotiationen zu Gunsten Preussens überbracht, und man erwartet nun diese Woche noch den Kurier mit dem unter russischer Mediation abgeschlossenen neuen Vertrage zwischen Preussen und Frankreich. Der Kaiser Napoleon hat unserer Königin in einem äußerst schmeichelhaften eigenhändigen Schreiben, in Beantwortung desjeniqen, welches der russische Kaiser von der Monarchin von Königsberg nach Erfurt mitgenommen hatte, die baldigste Erfüllung aller ihrer Wünsche und Bitten feierlichst zugesagt. — Von den Bedingungen des obenerwähnten Tractats